

## THEMA

# FUNKTIONSBAUVERTRAG

– andere Form des Bauvertrages mit Chancen und Risiken

# BAUVERTRAGSMANAGEMENT

das zum Projekterfolg führt bzw. die wesentlichen Stellschrauben einer vertraglichen Bauabwicklung

DATUM	<b>Donnerstag 07. März 2019</b>
ORT	<b>bfwhotel</b> Schleswiger Straße 101 90427 Nürnberg
ANREISE	<b>Die Anreise kann mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (vom Hauptbahnhof U-Bahn Linie U3 bis Maxfeld, Stadtbus 37 bis Berufsförderungswerk / weitere Infos erhalten Sie unter <a href="http://www.vgn.de">www.vgn.de</a>) oder mit dem PKW erfolgen.</b> Einen Lageplan über die kostenfreien Parkmöglichkeiten werden wir Ihnen per E-Mail einige Tage vor dem Seminar zukommen lassen.
LEITUNG und REFERENTEN	<b>Dipl.-Ing. Maria-Christine Biele</b> Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH <b>Dipl.-Ing. Norbert Biller</b> Staatliches Bauamt Regensburg
ANMELDEFRIST	<b>Freitag, 22. Februar 2019</b>  Die Anerkennung der Fortbildungsveranstaltung wurde bei der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau beantragt. Anerkennungsnummer und Zeiteinheiten finden Sie auf der Teilnahmebestätigung, die Sie nach erfolgter eigener Teilnahme mit Unterschrift auf der Teilnehmerliste nach dem Seminar an die bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse geschickt bekommen.

## SEMINARABLAUF

9:00 Uhr	<b>Eröffnung und Einführung</b> Dipl.-Ing. Maria-Christine Biele
9:15 Uhr	<b>Funktionsbauvertrag – andere Form des Bauvertrages mit Chancen und Risiken</b> Überblick über dessen Gestaltung und seine Anwendung Dipl.-Ing. Norbert Biller
10:00 Uhr <b>Block 1</b>	<b>Bauvertragsmanagement das zum Projekterfolg führt bzw. die wesentlichen Stellschrauben einer vertraglichen Bauabwicklung</b> Dipl.-Ing. Maria-Christine Biele 1) <b>Ausschreibungsunterlagen</b> (Vorgehensweise bei der Prüfung vor Auslobung, wichtige Inhalte, Anforderungen an die Beschreibung)
10:45 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr <b>Block 2</b>	2) <b>Technisches Aufklärungsgespräch mit Bieter</b> (mögliche, essentielle Aufklärungsthemen) 3) <b>Bau-SOLL-Bauzeitenplan</b> (Struktur, Aufbau, Inhalt, Zielsetzung) 4) <b>Uralkulation</b> (Struktur, Aufbau, Inhalt, Zielsetzung) 5) <b>Vertragspreisniveauprüfung</b> (Struktur, Aufbau, Inhalt, Zielsetzung) 6) <b>Abschlagsrechnung</b> (Mengenmehrung,-minderung oder doch Nachtragsleistung und die Auswirkungen daraus, Vorgehensweise, Entfall von Positionen) 7) <b>Verzugszinsen</b> (Anspruch, Verzugszinsen berechnen)
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr <b>Block 3</b>	8) <b>Bedenken</b> (Aufgabenstellung an den Bauherrn, Vorgehensweise) 9) <b>Behinderung</b> (Aufgabenstellung an den Bauherrn, Vorgehensweise) 10) <b>Anordnungsrecht des Bauherrn</b> (Wirksamkeit, wichtige Inhalte) 11) <b>nicht vereinbarte Leistungen</b> (Angebot oder Nachtrag? Pflichten des AN) 12) <b>Inverzugsetzung</b> (Probleme der Umsetzung, indirekte Beschleunigung?)
15:45 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr <b>Block 4</b>	13) <b>geänderte / zusätzliche Leistungen – Sachnachträge</b> (Mindestanforderungen, Vorgehensweise bei der Prüfung auf Prüfbarkeit, dem Grunde und der Höhe nach) 14) <b>Schlussrechnung</b> (Anforderungen, Herangehensweise) 15) <b>Ausgleichsberechnung</b> (Grundlagen, streitige Sachverhalte) 16) <b>Nachtrag zum gestörten Bauablauf</b> (Mindestanforderungen, Vorgehensweise bei der Prüfung auf Prüfbarkeit, dem Grunde und der Höhe nach)
17:30 Uhr	Ende der Veranstaltung